

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 198.

Sonntag den 17. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 4. der Verordnung vom 14. Januar 1842, die Meisterprüfungen bei den Baugewerken betreffend, werden diejenigen Gesellen des Maurer- und Zimmerhandwerks, welche zum nächsten Frühjahr das Meisterrecht bei einer dergleichen Innung des Leipziger Kreisdirectionsbezirks zu erlangen beabsichtigen, hiermit aufgefordert, längstens bis zum 30. September dieses Jahres bei der Prüfungscommission zu Leipzig und zwar bei dem Vorsitzenden derselben, Stadtrath Herold, ihre desfallige Anmeldung mündlich oder schriftlich zu bewirken und dabei nach Vorschrift §. 5. gedachter Verordnung unter Bezeichnung der Innung, bei welcher sie einzuwerben gedenken, und genauer Angabe ihres Wohnortes, ein von dem Meister, bei dem sie das letzte Jahr über in Arbeit gestanden haben, ausgestelltes Zeugniß über ihre praktische Brauchbarkeit beizubringen.

Leipzig, den 8. Juli 1859.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Reusel.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juli 1859 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31, — Wagens, Reichels Garten, Dampfabade, — Schag I., Schützenstraße Nr. 21,

und bei den Landbrodbäckern

Nr. 7. Schichtholz,	Nr. 26. Kleppig,	Nr. 49. Biermann,	Nr. 84. Schumann,
: 8. Devarade,	: 31. Schmidt,	: 58. Stende,	: 97. Gantner,
: 11. Petrich,	: 32. Bender,	: 66. Bronhardt,	: 101. Trautmann,
: 14. Sander,	: 36. Kleeberg,	: 68. Seunick,	: 102. Freiberger,
: 18. Dettler,	: 37. Reinhardt,	: 70. Einz,	: 105. Klobb,
: 24. Junghans,	: 40. Schwarzburger,	: 71. Göge,	: 107. Grancich,
: 25. Niede,	: 42. Reinhart,	: 80. Grner,	

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckern

Reisiche, Gerberstraße Nr. 20, — Kühne, Belzer Straße Nr. 25,
Gezog, Windmühlenstraße Nr. 50, — Luther, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 7. Schichtholz,	Nr. 25. Niede,	Nr. 40. Schwarzburger,	Nr. 71. Göge,
: 8. Devarade,	: 26. Kleppig,	: 42. Reinhart,	: 80. Grner,
: 11. Petrich,	: 31. Schmidt,	: 49. Biermann,	: 84. Schumann,
: 14. Sander,	: 32. Bender,	: 58. Stende,	: 97. Gantner,
: 18. Dettler,	: 36. Kleeberg,	: 68. Seunick,	: 101. Trautmann,
: 24. Junghans,	: 37. Reinhardt,	: 70. Einz,	: 102. Freiberger;

niedrigster Preis 7 Pfennige

bei den Bäckern

Kras, Halle'sche Straße Nr. 4, — Petfinger, Nicolaistraße Nr. 21.

Leipzig, den 14. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schmidt.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des hiesigen Fiacrevereins haben wir die Tare für solche Nachfahrten der Fiacre, welche auf vor- hergehende, in der Behandlung der Fiacrebesitzer gewünschte besondere Bestellung ausgeführt werden, ohne Rücksicht auf die Zahl der fahrenden Personen und deren Gepäck auf

15 Neugroschen

per Lou innerhalb des Stadtbezirks mit Einschluß des Berliner Bahnhofs festgesetzt.

Für unbesetzte Nachfahrten, namentlich auch mit den bei Ankunft der Nachzüge an den Bahnhöfen haltenden Fiacre, ist dagegen wie bisher der doppelte Betrag der gewöhnlichen Personen-Tare zu erheben.

Leipzig, den 1. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

S. Meißner.

Donnerstag den 21. Juli d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung:

- 1) Gutachten der Ausschüsse zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen und zur Vermietung von Gemeinderäumlichkeiten, die Verwerthung der alten Fleischbänke betreffend.
- 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Errichtung eines Waagehauses auf dem Areal des Lagerhofs betreffend.
- 3) Vorwahl zur Besetzung von 4 Stadtrathsstellen auf Zeit.
- 4) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über:
 - a) das von Frau verw. Bagische der Thomasschule hinterlassene Legat;
 - b) die Reorganisation des Collegium catecheticum an der Peterskirche;
 - c) die neue Statistkung der Stellen des Küstersamulus und Kirchendieners, ingleichen die Anstellung eines zweiten Aufwärters an der Nicolaiskirche.

Bekanntmachung.

Die dritte Etage sammt Zubehör des vormalig Schletter'schen Hauses, Nr. 14 in der Petersstraße, soll, nach Befinden mit Stallung für zwei Pferde, Wagenremise und sonstigem Zubehör, vom ersten October d. J. an mittelst Meistgebot auf drei oder mehrere Jahre vermiethet werden und ist hierzu

der 19. Juli dieses Jahres

terminlich anberaumt worden.

Miethlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei sich der Rath die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige freie Verfügung vorbehält, zu gewärtigen.

Leipzig, den 14. Juli 1859.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Aus dem Leben.

Mein Wächter.

Eine erschütternde Entdeckung mußte ich vor Kurzem an dem anspruchslosen Manne machen, der täglich meinen Kleibern propres Ansehen und den Stiefeln Glanz verleiht, insgemein Wächter Kunze geheißt. Seine Heldenphysiognomie hätte mich, als wir unsern Bund schlossen, mit Ahnungen erfüllen sollen; sie that es nicht, vielleicht weil meine Zufriedenheit mit den Leistungen seiner Function am Morgen, seine Bethuerung, daß ich der Letzte der Glücklichen sei, den er noch als Kunden anzunehmen im Stande sei, und schließlich die vertrauliche Mittheilung, daß er gelernter Schneider sei, jeden Gedanken an ein noch anderes Wirken ausschloß. Aber Kunze nahm in der Gesellschaft noch eine andere und edlere Stellung ein — er war Mime. Er vertraute mir das, als ich ihn eines Abends höchst nothwendig brauchte und er, jeder Zoll Hofmarschall Kalb, energisch die Achseln zuckend mit chevalereskem Bedauern flüsterte: Ich spiele heute! Er fügte auch, um mir jeden Gedanken an etwaige verbotene Spiele abzuschneiden, erklärend hinzu: Eine obrigkeitliche Person! Unser Verhältnis war noch zu neu, als daß nicht die Wirkung dieser Worte mächtig gewesen wäre. Auch du!

Aber, Kunze, mit diesen Beinen ist mit der Bühne doch kein ew'ger Bund zu schließen!

Ja, lachte der Mime, das Unglück reitet schnell. Von den Kunden allein konnte ich nicht leben; Gluckschneidern ist nicht weit vom Schretern; die Abendstunden sind lang, also — Ich habe im Anfange, fuhr Kunze etwas verächtlich fort, nur stumme Bedienten „gemacht“, aber auch das war mir angenehm; denn erstens übersteht man in diesen Rollen das Lampenfieber am schnellsten. Das Lampenfieber ist das Schrecklichste, was es auf der Bühne giebt, guter Herr. Ich habe viele Lampenfieberkranke hinter der Coullisse gesehen, schöne Mädchen, wie sie die Hände ringen, es hilft aber nichts, sie müssen beim Stichwort 'narr. Zweitens, was auch eine Hauptsache ist, man lernt Bühnenkenntniß, und drittens, es giebt oft was zu essen, wenn's auch statt Braten nur Brod und statt Wein nur Bier ist, was man bei der Verwandlung abzuräumen hat.

Nach dieser Darlegung seiner praktischen Ansichten von der Theaterlaufbahn ermunterte ich ihn zu weiteren Eröffnungen, ja ich that einen kühnen Griff in seine Seele und entdeckte ihm, daß er einen Theaterchriftsteller vor sich habe. Das verklärte meinen Kunze, und da die Scheidewand zwischen uns gefallen war, fuhr er fort:

Einige Monate später kam ich zum Sprechen, ich wurde „activ“. Das ist sehr schwierig, wenn man zum ersten Male sprechen soll. Ich „machte“ zwar wieder einen Bedienten, aber ich mußte „Herrn von Blumenfeld“ anmelden und einen gebildeten Bedienten darstellen. „Abgemacht, Puff!“ war mein Stichwort. Da habe ich einige Tage lang von früh bis Abends das schrecklichste Lampenfieber wieder bekommen und von früh bis Abends nichts weiter gesprochen als: Abgemacht, Puff! Herr von Blumenfeld! Meine Frau lernte die Worte mit mir, und als ich in's Theater ging, überhörte sie mich und warnte mich, ja nicht das Stichwort „Abgemacht, Puff!“ mit anzumelden. Plötzlich hörte ich das Stichwort, ich stand schon eine Stunde vorher an der Thüre. Ich stürzte herein, und es war ganz gut abgelaufen, wenn ich nicht über die Schwelle gestolpert wäre. Das war eine Theaterintrigue meiner Kollegen, die weiter keine Folgen hatte; das Publicum lachte und applaudirte, ich verbeugte mich und ging ab. Bei meinem nächsten

Auftreten fühlte ich mich viel gewandter, man wird bald mit der Sache vertraut; die Intriguen bleiben weg mit dem Lampenfieber und es ist Einem Spiel. Nur als „Hofkalb“ hatte ich einst großes Unglück. Ich hatte in dieser Rolle den Herzog von Somerset anzumelden, ein Name, vor dem mir schon den ganzen Tag gegrunt hatte. Beim Stichwort trat ich pünctlich ein, ich hatte aber augenblicklich den gräßlichen Namen vergessen; die Pause, die jetzt eintrat, machte mich noch verwirrter, und in meiner Verzweiflung sagte ich zitternd: Herr Müller!

So hieß der Schauspieler, der den Somerset „machte“. An diesem Unglückstage bekam ich die erste Nase, und mußte acht Groschen Strafe in die Casse zahlen; ich bekam auch keine größeren Rollen; denn mein Fach ist eigentlich der Bonvivant, gutmüthige Väter und meine Glanzrolle der Wächter im „demooften Haupt“. In der Rolle bin ich groß, wie meine Frau behauptet, ich bekomme sie aber nicht, ich habe mir geschadet.

Ich versicherte Herrn Kunze, daß er als Wächter immer noch groß sei, und fragte ihn nach mehreren Rollen, unter anderen nach Hamlet.

Ja wohl, sagte er, kenne ich durch. Sein oder Nichtsein, das ist keine Frage. Und die Stelle im „Carlos“ (hier schrie Kunze, daß die Wirtin hereinstürzte): O Königin, das Leben ist doch sehr schön!

Aber kostspielig, Kunze!

Ja, ich fühl's, es ist verschwunden! Dabei klopfte er an seine Tasche und sagte: Die schönen Tage von Suez sind nun vorbei. Ist auch aus Carlos. Ich bin ein armer Teufel, aber ungeheure Heterokete ist meines Lebens Regel; denn Raum ist in der kleinsten Hütte für ein Pärchen, Kinder haben wir nicht, und wo Ernst und Nachhilfe sich paart, da giebt es einen guten Klang. Soll ich Ihnen die Blocke vordeclamiren? Festgemau...

Halt, Kunze, rief ich, Sie werden heiser! Er fing an, mir fürchterlich zu werden, und ich machte ihn auf die obrigkeitliche Person aufmerksam, die er wirksam und lebensvoll darstellen mußte.

Und so nahm der Mime, jeder Zoll Wächter, mit den Stiefeln in der Hand seinen freundlichen Abgang. H. B.

Geschäfts-Uebersicht

der Darlehns-Anstalt für Gewerbtreibende.

Saldo der vollen Darlehne u. Rest-Theil-Zahlungen am 30. Juni 1858, am Schlusse des zweiten Rechnungs-Jahres	22,640 ^{1/2} 5 ^{1/2}
Im ersten Quartal des dritten Rechnungs-Jahres (1. Juli bis Ende Sept. 1858) wurden ausgeliehen in 156 Posten	17,685 — —
Im zweiten Quartal (1. Oct. bis Ende Decbr. 1858) in 175 Posten	17,610 — —
Im dritten Quartal (1. Jan. bis Ende März 1859) in 183 Posten	19,225 — —
Im vierten Quartal (1. April bis Ende Juni 1859) in 209 Posten	20,890 — —
98,050 ^{1/2} 5 ^{1/2}	
Dagegen betragen die Rückzahlungen vom 1. Juli bis Ende Sept. 1858 16,790 ^{1/2} 15 ^{1/2}	
1. Oct. : : Decbr. :	16,572 : 15 :
1. Jan. : : März 1859 :	17,861 : 15 :
1. April : : Juni :	19,093 : 25 :
70,318 ^{1/2} 10 ^{1/2}	

Die Zwischenspiele.

Die Zwischenspiele beim Choralgesang haben in Nr. 195 des Tageblatts einen Ritzer gefunden. Dieser meint, die Polemik gegen die Zwischenspiele sei eine der „Wunderlichkeiten und Abgeschmacktheiten“, wie sie in der Geschichte der Chorheiten des menschlichen Geistes bekanntlich ab und zu vorkommen; durch ihr Weglassen werde „den Strophen die melodische Verbindung genommen, komme der Choral in zerstückten Sätzen zum Gehör und durch beides werde die Andacht und Erbauung bedeutend gestört“. Die Sache ist aber die, daß unsere alten Choralcomponisten nicht entfernt an Zwischenspiele gedacht haben, sondern dieselben sind erst neueren Datums — ein Schnörkel aus der Popszeit. Wer sich nun einbilden kann, unsere alten Meister, auf die wir stolz sind, hätten unmelodisches und zerhacktes Zeug componirt, das wir erst durch unsere Zuthaten zu einem schönen Ganzen machen müßten, der mag sich das einbilden. Der Vertheidiger meint, in Süddeutschland seien die Bekämpfer der Zwischenspiele bereits „längst den Weg alles Fleisches gegangen“. Vielmehr die Zwischenspiele sind dort und nicht dort allein, sondern in vielen andern Ländern noch den Weg alles Fleisches gegangen. Soll es von uns allein heißen: der Pops der hängt ihm hinten —? Wem fällt es ein, wenn er ein weltliches oder geistliches Volkslied singt, dazwischen allerlei selbsterfundene Figuren einzuschalten? Wozu nun gerade in der Kirche dieser Unrath? Selbst solche Vermittlungsmänner wie Krause in seinen Klagen über die Schädlichkeit und Mattigkeit unseres gegenwärtigen Kirchengesangs (Ueber den sogen. quant. rhythm. Choral, 1849) führt als eine der Ursachen an die „Entstellung durch fremde Zusätze (Zwischenspiele der Orgel)“.

Krause aber, eine anerkannte Autorität im Fache des Choralgesangs, schreibt in seinem „Historisch-musik. Handbuch für den Kirchen- und Choralgesang. 1855“ Seite 161 f., wo er von dem zweckmäßigen Verfahren bei der Wiedereinführung des rhythmischen Chorals spricht: „Drei Worte sind es, die dabei das Scepter führen müssen: Vorsicht, Umsicht, Nachsicht. Die Vorsicht besteht darin, daß Alles, was die Sache fördern kann, ge-

hörig vorbereitet, was ihr in den Weg treten könnte, vorab beseitigt werde. Und hier sind vor Allem zu nennen — die Zwischenspiele. Dieses „weck- und sinnlose“ Schmarogergewächs hat sich überlebt und ist dem Absterben nahe, ohne daß es vielleicht dieser oder jener noch weiß. Selbst die wärmsten Freunde und Lobredner sind im Rückzug begriffen. Was sie noch halb und halb um der lieben Gewohnheit willen retten möchten, haben sie im Grunde schon aufgegeben. „Warum sollte“... „warum sollte nicht“ — das ist das Einzige, was man noch vorbringt, um gewissermaßen noch Duldung oder Mitleid zu erregen. Gründe dafür, stichhaltige nämlich und unwiderlegte, giebt es nicht mehr selbst für das dermalige Choralspiel. Mit dem rhythmischen Choral, das ist anerkannt, vertragen sie sich nicht; das rhythmische Gefühl stößt sie aus. Jedes Wort weiter darüber oder dagegen wäre Verschwendung. Hier verbietet Vorsicht und Umsicht jede Nachsicht! Ihre Tilgung ist die erste Vorbedingung wie zur Verbesserung des Kirchengesangs überhaupt, so für die Einführung des rhythmischen Chorals insbesondere.“ — L.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet morgen Montag den 18. Juli Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung im großen Sitzungssaale in der wider den Gutsbesitzer Carl Gottlieb Kirsten aus Frauwalde wegen Meineids anhängigen Untersuchung statt.

Verschiedenes.

Auf den Antrag der Verwaltung des Thorswaldenschen Museums in Kopenhagen haben der dortige Magistrat und die Bürgerrepräsentanten (Stadtverordneten) beschlossen, 6 Jahre hindurch, vom 1. Januar 1860 an gerechnet, jährlich 1000 Rthlr. zur Vollendung verschiedener Thorswaldenscher Marmorarbeiten, theils Statuen, theils Reliefs, die unvollendet im Besitze des Museums stehen, zu bewilligen.

Leipziger Börsen-Course am 16. Juli 1859.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Gez.	pCt.	Angeb.	Gez.	pCt.	Angeb.	Gez.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	99 1/2	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		65
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83	do. do. II. Emis. do.	—	5	Anhalt-Dessauer Bank à 100		68
kleinere	3	82	do. do. III. Emis. do.	—	5	pr. 100		—
v. 1855 v. 100	3	99	Berlin-Anh. do. pr. 100	—	4 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.		—
v. 1847 v. 500	4	99	do. do. do.	—	4 1/2	Braunschweiger Bank à 100		95
v. 1852, 1855 v. 500	4	99 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	—	3 1/2	pr. 100		—
u. 1858 v. 100	4	99 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	—	4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		—
Act. d. ehem. S.-Schles.	4	99 1/2	Magd.-Leips.-E.-B.-Pr.-Act. do.	—	4 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		—
Eisenb.-Co. à 100	4	88	do. Prior.-Obl. do.	100 1/2	4 1/2	pr. 100		—
K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Oestr.-Ers. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	—	3	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emis.	—	4 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	97 1/4	do. do. III. Emis.	—	4 1/2	pr. 100		—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. IV. Emis.	—	4 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100		77 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. v. 1854 do.	—	4 1/2	Gothaer do. do. do.		78 1/2
v. 500	3 1/2	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	—	5	Hamburger Norddeutsche Bank		—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—
do. do. v. 500	4	99 1/2				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				pr. 100 Mk.-Bco.		—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Action			Hannov. Bank à 250 pr. 100		—
v. 100, 50, 20, 10	3	89	excl. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100		142
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Lübecker Comm.-Bank à 200		—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Alt.-Kieker à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	pr. 100		—
v. 1000, 500, 100	4	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100		76 1/2
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	do. do. Litt. C.	—	—	pr. 100		—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl.		—
do. do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Wüsch. à 100	—	98	pr. 100 fl.		—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100		—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action		—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Leipsig-Dresdner à 100	—	221 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löhau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	à 500 Frca. . . . pr. 100 Frca.		—
do. Anleihe v. 1859	5	102 1/4	do. Litt. B. à 25	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100		43
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100		89 1/2
do. do. do. do.	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück		—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	65 1/2	do. do. B. à 100	—	—			—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	do. do. C. à 100	—	—			—
			Thüringische à 100	—	107 1/2			—
Sorten.	Angeb.	Gez.		Angeb.	Gez.		Angeb.	Gez.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2)		9.	Wien Banknoten i. 20 fl. - F. pr. 150 fl.		84 1/4	Bremen pr. 100 L'dor	k. S.	107 1/2
Zollpf. brutto u. Zollpf. fein pr. St.		—	do. do. in östr. Währung		—	à 5	2 M.	—
Angust'or à 5 pr. Stück		—	Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5		—	Breslau pr. 100 Fr. Ort.	k. S.	99 1/2
Preuss. Fr'd'or do. do.		—	do. do. do. à 10		—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/16
And. aualänd. L'd'or do.		—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Ausw. Cassen . . .		98	in S. W.	2 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5. 10 3/4			—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 M.	150
Holländ. Duc. à 3 Agie pr. St.		3 1/2	Wechsel (Notiz v. 15. Juli.)		—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato		—
Kaiseri. do. do.		8 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/4	} 3 M.	6. 17	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.		—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	52 1/2	Paris pr. 300 France . . .	k. S.	78 3/4
Passir. do. do. à 65 As. do.		—	52 1/2 fl.-Pass	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	83
Conv.-Species u. Gulden		—	Berlin pr. 100 pr. Ort.	k. S.	99 1/2		3 M.	—
do. 20 Kr.		100 3/4			—			—
do. 10 Kr.		—			—			—
Gold pr. Zollpfund fein		446			—			—
Silber pr. Zollpfund fein		29 3/4			—			—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 9 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 2 1/2 7 1/2

Offizielle Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Soll-Gewicht Del; b) für 1 Dresdner Scheffel
 Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu ge-
 wöhnlichen Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in
 gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Be-
 trages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orhst,
 d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Trallos (dem
 Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Sonnabends, am 16. Juli 1859.
 Rüböl loco: 10¹/₂ Pf.; 10³/₄ Pf. bez.; p. Juli, Aug.: 10³/₄ Pf.
 Wf.; p. Septbr., Octbr.: 10³/₄ Pf. u. bez.; p. Jan., Febr.:
 11 Pf.

Feinöl loco: 12 Pf. — Rohöl loco: 25 Pf.
 Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual.: 4—5¹¹/₁₂ Pf.
 u. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 48—71 Pf. u. bez.]

Roggen, 158 K, loco: 3¹³/₂₄ Pf., nach Qual.: 3⁵/₁₂—3¹/₂ Pf.
 bez. [Für 1 Preuß. Wispel: 42¹/₂ Pf., nach Qual.: 41 bis
 42 Pf. bez.; p. Sept., Oct.: 42 Pf. bez., 40 Pf. bez., 39¹/₂ Pf.
 bez.; p. Oct., Nov.: 41 Pf. bez. u. G.]

Gerste, 138 K, loco: 2¹¹/₁₂ Pf., 3 Pf. bez. [Für 1 Preuß.
 Wispel, 35 Pf., 36 Pf. bezahlt.]

Hafet, 98 K, loco: 2³/₄ und 2⁵/₈ Pf. bezahlt. [Für 1 Preuß.
 Wispel: 33 und 34 Pf. bez.]

Raps, loco: 5 Pf. bez. und Geld.
 Winterrüben, loco: 4²/₃ Pf. bez. und G.

Spiritus loco: 27¹/₄ Pf., 27 Pf. G.; p. Juli: 27¹/₂ Pf.
 bezahlt; p. August: 28 Pf. bez., 27¹/₂ Pf. G.; p. Sept. 26 Pf.
 bez.; p. Septbr., Octbr., in gleichen Raten, ebenfalls: 26 Pf.
 bez.; p. Oct. auch wieder 26 Pf. G.; p. Septbr.—Decbr. in
 gleichen Raten 26 Pf. bez., 25 Pf. G.

Tageskalender.

Stadttheater. 38. Abonnements-Vorstellung.
 Gastvorstellung des Fräul. Louise Nactigal vom kurfürstl.
 Hoftheater zu Cassel und des Herrn Bernard vom königlichen
 Hoftheater zu Hannover.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik
 von C. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst,	Herr Bertram.
Guno, sächsischer Erbsöldner,	Herr Gitt.
Agathe, seine Tochter,	
Annen, eine Verwandte,	Fräul. v. Ehrenberg.
Caspar, erster Jäger,	Herr Rasalstky.
Mar, zweiter Jäger,	
Kilian, ein reicher Bauer,	Herr Lück.
Samuel, der schwarze Jäger,	Herr Werner.
Braunhansern	Fräul. Jenke u.
Ein Gremel	Herr Brühl.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.
 Geheime Rathen und Erscheinungen.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges
 * Agathe — Fräul. Nactigal. * Mar — Herr Bernard.

Decoraton und Maschinerien der Wolfschlucht sind neu gefertigt von
 dem Hoftheater-Architekten Herrn Joseph Mühlendorfer aus Mann-
 heim. Die übrigen Decorationen, als da sind: 1. Act: Platz vor einer
 Waldschänke 2. Act: Zimmer eines alten sächsischen Jagdschlosses 3. Act:
 Romantische Gegend. sind von Herrn Decorationsmaler Krause angefertigt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mar. zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Commertheater. Heute Sonntag den 17. Juli letzte Gastvor-
 stellung der 3 Zwerge Herren Jean Piccolo, Jean Petit
 und Riß Jossi, zum zweiten Male: **Servinus, der Herr
 der Liebes-Insel.** Zauber-Posse mit Gesang in drei Ab-
 theilungen von E. Jacobson. Musik von A. Lang. 1. Ab-
 theilung: Die Wunderrose. 2. Abtheilung: Herr v. Habenichts.
 3. Abtheilung: Eine magnetische Cur. * Servinus: Herr Piccolo.
 ** Fuchs: Herr Petit. *** Carl: Herr Riß Jossi. — Anfang
 6 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung
 Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

1. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf.
 Mrgs. 3 U. 40 M., Mrgs. 8 U. 50 M., Abds. 5 U. 10 M. und
 Abds. 6 U. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 U. 10 M.
 (von Wittenberg), Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 50 M. und
 Nachts 10 U. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin:
 Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm.
 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf.
 Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M.,
 Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm.
 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. —
 C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M.,
 Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U.
 Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U.,
 Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg:
 Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf.
 Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach
 Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U.
 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 U.
 Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 36 M., Mitt.
 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera:
 Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. —
 B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm.
 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf.
 Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u.
 Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm.
 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt)
 u. Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M.,
 (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M.
 und Nachts. 10 U. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz:
 Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U.
 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M.
 und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf.
 Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds.
 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U.
 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M.,
 Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volkbibliothek (in dem vormal. Rathhofschulgebäude) 11—12 U.
 Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Galon. Neumarkt, hohe Kille.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
 Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—¹/₂ und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 13. d. M. sind unter einem Schloß-
 bogen der Lindenauer Chaussee
 5 weiße Keller, sämmtlich mit der Bezeichnung: „Wald-
 schlösschen“ so wie
 ein Frauenrock: Reifen von spanischem Rohre
 aufgefunden worden.
 Da rückfichtlich dieser Gegenstände vermuthlich ein Eigenthums-
 vergehen vorliegt, der Eigenthümer aber bis jetzt nicht hat ermittelt
 werden können, so fordern wir Jedermann, der in diesen Be-
 ziehungen irgend welche Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf,
 sich behufs seiner Befragung ungesäumt bei uns zu melden.
 Leipzig, den 15. Juli 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

Auction
auf dem Rittergute Gausch.

Von dem K. Gerichtsamte Leipzig II. soll
Donnerstag den 28. Juli d. J.
und die folgenden Tage

von Vormittage 9—12 und Nachmittage 2—6 Uhr das zum
 Nachlasse des Herrn Baron von Lindenthal auf Gausch
 gehörige Mobiliar, enthaltend sehr werthvolles Gold- und Silber-
 wert, Gemälde, darunter ein Delgemälde (der Leipziger Marktplatz
 mit zu erkennenden Personen), Kupferstiche, alterthümliche und
 mehrere goldene Taschenuhren, sowie andere Pretiosen, Betten
 und Matrazen, Kleider, Wäsche, Tischzeug in Damast und Linnen,
 seines Weißner und anderes Porzellan, reiches Meublement, nament-
 lich ein Mahagonisecrtaire mit vielen geheimen Fächern (Meister-
 stück), Mahagonisophas und Stühle mit rothsammetnen und gelb-
 seidnem Ueberzug, 2 Trümeaur, Bücher, Wäsche, Kleider: und
 andere Schränke, einige von Rußbaum in Rococostyl, ein Piano-
 forte, versch. anderes Meublement, sehr werthvolle Teppiche, Gläser,
 Haus- und Wirtschaftsgeschäft u. s. w. im Herrenhause des
 Rittergutes Gausch öffentlich an den Meißbietenden gegen so-
 fortige Baarzahlung verkauft und können die zu versteigernden
 Gegenstände von Montag den 25. d. M. ab, täglich Nachmittage
 von 3 Uhr an, in Augenschein genommen werden.
 Kataloge sind von Freitag den 15. d. M. an im hiesigen Ge-
 richtsamte sowie beim Ortsrichter Beese in Gausch unentgeltlich
 zu erlangen.

Leipzig, am 7. Juli 1859.
Königliches Gerichtsamte II.
 Böhm. Dr. Kleinpaul.

Große Auction.

Dienstag den 19. Juli und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr soll durch Unterzeichneten eine große Partie feiner Kurzwaaren: als moderne Eisen- u. Zinkguss-Waaren, Bronze-Kronleuchter, Candelabres, Leuchter, Moderateur-Lampen von Porcelaine und feiner Bronze, Tischlampen, diverse Lederwaaren, Blumenvasen u. Leuchter von Crystall-Glas, Ornamente, Figuren von Composition und Steinpappe, Stereoskopenbilder und Apparate, vergoldete Bijouterien u. c. in Etiegalien's Hof am Markt, (Gewölbe Nr. 7) öffentlich versteigert werden. Die Gegenstände sind von Montag früh 9 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

Adv. Julius Tieg, requir. Notar.

AUCTION Um baldige Einreichung der Verzeichnisse bittet
S. Engel, Neumarkt Nr. 12.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Bilder aus dem Mutterleben

nach Wahrheit und Dichtung

entworfen.

Mit pädagogischen Randbemerkungen versehen

und
der lieben Frauenwelt

gebunden von
Dr. Carl Pilz.

8. Eleg. geb. Preis 1 Thlr.

Da dieses Buch eine wesentliche Lücke in der pädagogischen Literatur ausfüllt, und es den Frauen und Müttern ihre hohe Aufgabe nicht in systematisch trockner Form, sondern in einer Reihe von Mutterbildern aus der Geschichte vorhält und die hinzugefügten Bemerkungen durch lauter Fälle aus dem Leben bestätigt, so ist es kaum nöthig, ein Wort zu seiner Empfehlung zu sagen; namentlich dürfte es allen Müttern und Erzieherinnen eine willkommene Gabe sein.

Kindern aus gebildeten Familien wird Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten nebst französischer Conversation ertheilt

Lauchaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

In 8 Lektionen eine schöne, sichere, flüchtige, geradlinige Handschrift zu erlernen, ertheilt Unterricht noch bis 31. d. Mts.

Rud. Nietzel aus Chemnitz,

Brüht Nr. 51, 3 Treppen.

Unsere Expedition befindet sich **Barthels Hof (Markt Nr. 8), 3 Treppen.**

Heinrich Julius Roszbach,
Advocat und Notar.

Wohnungsveränderung.

Die Kern'sche Anstalt ist in Wöckern nun so weit eingerichtet, daß es den Betheiligten zur Freude gereichen wird, verehrte Freunde und Gönner ihrer Bestrebungen mit den neuen Einrichtungen bekannt machen zu können.

Wöckern, 15. Juli 1859. Dr. med. Kern.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir die bis jetzt unter der Firma

C. W. Naumann & Comp.,

Firma: J. F. Osterland,

bestandene Maschinenfabrik (incl. Nähmaschinen) unter der Firma **C. W. Naumann & Comp.** fortführen werden.
Leipzig, Juli 1859.

Hochachtungsvoll empfehlen sich

C. W. Naumann & Comp.

Comptoir Markt Nr. 8, 2. Etage.

Fabrik Reudnitzer Straße Nr. 12.

Etablissemments-Anzeige.

Nachdem die Königl. Hohe Kreisdirection mit die obrigkeitliche Concession zum Handel mit Materialwaaren ertheilt hat, so empfehle ich hierdurch alle in dieses Fach einschlagende Artikel in beliebiger Auswahl zu billigen Preisen.

J. A. Fraundorf,

Reudnitz, Seitengasse Nr. 108.

Photographisches Ateller

von A. Kling, Lurgensteins Garten Nr. 6,

ist täglich Aufnahme von Photographien, Panotypen, Nitrotypen, Stereoskopen, nach der Natur, in Portraits, Landschaften, Gartengrundstücken u. s. w.

Auch sind alle Ansichten Leipzigs, Rund-Ansicht, so wie alle Hauptgebäude à Duzend 4 Thlr. zu haben.

Panotypien

fertigt das Stück von 10 $\frac{1}{2}$ an

Ahlenhoffs Witwe, Gartenstraße Nr. 12.

Seide- und Wollwäscherei von **Pauline Holnemann**, Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen, Hintergebäude.

Zimmer werden geölt und frottirt von

W. Zeitner, Geschäftsführer der Witwe Trappe,
Carolinenstr. Nr. 16.

Für Gesellschaften oder Familien

empfehle ich meinen ganz neu elegant und bequem eingerichteten Omnibuswagen des Sonntags wie in den Wochentagen.

Friedr. Göhring, Lokalführer,

Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Die Ziehung 2. Classe 56. R. S. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 12,000 u. 6000 Thaler)

beginnt Montag den 25. Juli d. J., wozu ich mich mit

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie

Kauf-Loosen 2. Classe

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

28] Das Photographische Ateller von Theodor Rudel [28

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.



Die halbe Flasche
17 1/2 Sgr.

Lilionese.

Die ganze Flasche
1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecke, Finnen und Mitesser und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemene Zartheit und jugendliche Frische.

Für die Wirkung unserer **Lilionese** übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Markt, Bahngewölbe Nr. 35.

Halle a. d. S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Sophie verw. Leideritz

empfehlte ihr

Lager fertiger Herren, Damen, Kinder- und Bettwäsche

in den neuesten Façons und verschiedensten Stoffen, fertige Betten, Watt- und Federdecken, Federböden, Matratzen jeder Art, Bettfedern 2c. 2c., so wie

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

zum Reinigen von Federn und Inletten der Federbetten, worauf Bestellungen angenommen werden im Verkauflocal **Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenaub.**

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz, Dentner's Süßneraugenpflaster 1 St. 1 \mathcal{R} , 1 Dbd. 10 \mathcal{R} , Lauer's Seil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 \mathcal{R} , Lannée's Balsamite gegen Hühneraugen. **Salomonis-Apotheke.**



Das wahrhaft **echte Kölnische Wasser**

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichs-Platze, Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV., König v. Preussen, Victoria, Königin v. England etc., Alexander II., Kaiser aller Reussen,

gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im Jahre 1855

(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren) ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 15 Ngr., sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - 2. 7 1/2 - ein einzelnes Flacon 12 1/2 -

zu haben bei **G. B. Meisinger**, Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

W a s c h p u l v e r

zur Hauswäsche, zum vortheilhaften Erfaß der kryst. Soda und dergleichen, in Commission bei dem

- Herrn **Gustav Juchacz**, Hainstraße 18.
- „ **C. S. Sandig**, Frankfurter Straße 44.
- „ **C. S. D. Fischer**, Halle'sche Straße 2.
- „ **Friedrich Voigt**, Petersstraße 35.
- „ **J. S. Wagner**, Zeiger Straße 11 b.
- „ **Herrn. Melzer**, Ulrichsgasse 29.
- „ **Gebrüder Spillner**, gr. Windmühlengasse 30.

Mein Lager ist mit allen gangbaren

Sommerkleiderstoffen

aufs Reichhaltigste versehen und zeichnen sich darunter engl. Jaconets, Barèges, Sommerpopsins, so wie feine franz. Jaconets, Mousselines, Foulards und Baste besonders aus.

Bei eintretendem Bedarf halte ich diese Stoffe bestens empfohlen.

Gustav Markendorf, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

En gros & en detail, eigene Fabrik von

Stahlreißröcken

à 1 \mathcal{R} —4 \mathcal{R} , je nach Qualität, Stahlreissen die Elle 1 \mathcal{R} , 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 \mathcal{R} . — Beste waschbare

- Rosshaarröcke à 3—12 \mathcal{R} ,
- Piqué-, Schnurenöcke,
- Moireröcke,

Kragen, Piqués, Halbstoffe, die bekannt nur besten

Corsets ohne Naht

à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , Schlosscorsets 1 1/2 \mathcal{R} , geringere 25 \mathcal{R} , — mein eingeführtes Fabrikat ist hier am Plage nur in meinem Geschäft zu finden — so wie die besten engl. 4 3/4 à 5 Ellen breiten Flanelle à Elle 1 \mathcal{R} 24 \mathcal{R} —2 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} zu Unterrocken mit einer Naht, ferner für Herren

Oberhemden

à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} —4 1/2 \mathcal{R} , Chemisettes, Kragen, Schlyse und

Strumpfwaren

feinster Qualität empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße 23.

Schwammbeutel und Bademützen

billige Kau- de Cologne zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel, gebleichte Schwämme, f. Seifen, lactirte Trinkbecher 2c. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schmidt & Böttcher

32, Hainstrasse 32,

empfehlen in großer Auswahl

- 1/4 Jaconett u. Mousselinett, reizende Muster, à Elle 3 u. 4 \mathcal{R} ,
- do. do. Roben à deux lés u. à Marquis zu 4 \mathcal{R} ,
- 1/4 Barège, uni, gestreift, carrirt, alle Farben, à Elle 3 u. 4 \mathcal{R} ,
- Poll de chèvre, Rips u. Satins in hell u. dunkel, carrirt u. gestreift, ausgezeichnete Qualität, 18 Ell. 2—2 1/2 \mathcal{R} ,
- Mousseline de laine, fl. bunte Must., 18 Ell. 2—2 1/2 \mathcal{R} ,
- 1/4 Sommer-Umschlagetücher von 1 1/4—3 \mathcal{R} ,
- Mantillen, Mäntelchen von besten Stoffen zu 3 \mathcal{R} ,
- Corsettes ohne Naht, ausgezeichnete Façon, v. 25 \mathcal{R} an,
- Steppdecken in großer Muster-Auswahl von 2 \mathcal{R} an,
- Kinderstrümpfe, alle Größen, pr. Dbd. von 20 \mathcal{R} an,
- Herrenschlyse, Westen, Buxskins, Ostindische Choras,
- Kinderanzüge, nach der neuesten Mode gefertigt,
- Hopbaar-, Moiré-, Shirting- u. Filet-Stahlröcke, Damen- u. Herrenwäsche, so wie diverse andere Reinen- und Weißwaren und Mode-Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

Stärke

à 25 \mathcal{R} , Soda, rein, à 15 \mathcal{R} , Perm, gut quellend, à 55 \mathcal{R} , Firnis in verschiedenen Sorten empfiehlt

Heinrich Dietz, Glockenstraße Nr. 3.

Eisenlack

vorzüglich schön, à 6 \mathcal{R} , Bernsteinlack à 8—13 \mathcal{R} , Copallack à 9—25 \mathcal{R} ,

Damarlack à 10—11 \mathcal{R} empfiehlt

Heinrich Dietz, Glockenstraße Nr. 3.

Haus- und Garten-Verkauf

in Gohlis bei Leipzig.

Nachdem ich von Gohlis nach Möckern gezogen bin, beabsichtige ich, mein in Gohlis gelegenes, von der Lindenallee bis zur Dorfstraße durchgehendes Haus- und Gartengrundstück, bestehend aus zwei Wohnhäusern mit 80 □ Ruthen Garten, der ganz oder theilweise auch als Bauplatz benutzt werden kann, für den festen Preis von 8000 \mathcal{R} zu verkaufen oder auch für einen angemessenen Preis zu vermieten. Herr Gemeindevorstand Röthling und Herr Ortstichter Schlype in Gohlis so wie Herr Advocat Welsch in Leipzig werden über die Kauf- oder Mietbedingungen Auskunft zu geben die Güte haben. Dr. med. Kern.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen

Friedrichstraße Nr. 34 parterre.

Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie mit einem großen Transport von starken **Arbeits- und Wagenpferden** Mittwoch den 21. d. M. im Kurprinz am Rosplatz sein werden. **Rose & Böhme.**

Zu verkaufen sind junge und alte englische Kaninchen in **Schlus** bei Hartmann.

Ein schöner vollblühender Oleander steht zum Verkauf Hospitalplatz Nr. 4 bei **G. Schäfer.**

Brennmaterial.

Gute **Swidauer Steinkohlen** à Scheffel 16—18 \mathcal{R} , böhmische Braunkohlen à Scheffel 15 \mathcal{R} , in 1/1 und 1/2 Lowrys viel billiger, empfiehlt **B. Ernesti**, Kleine Windmühlengasse Nr. 13.

Baumaterialien.

Für Gyps, Spar- und geföhrten Weisalk, Maurer-Bohr und (Ziegelsteine in verschiedenen Sorten) halte ich stets mäßige Preise und empfiehlt dieses Material **B. Ernesti**, K. Windmühlengasse Nr. 13.

„Bayerisches Bier!“

Einige hundert Eimer bestes:

„bayerisches Sommerbier“

sind zu verkaufen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter D. 41. niederzulegen.

Indische Lumpen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt billigst

Franz Volgt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Schöne trockne neue Morcheln

empfiehlt billigst

Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Sehr schöne Bricken und Brathäringe,

so wie rhein. Brünellen empfiehlt äußerst billig

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gesucht werden täglich einige 40 Kannen gute Morgenmilch Carolinenstraße Nr. 13.

Gesucht werden à 5% 1000 bis 1200 M zur ersten mündel-mäßigen Hypothek auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Landgut. Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Sollten gutherzige Leute gesonnen sein ein Kind für ihr eigenes anzunehmen, so erbittet man Adressen Petersstraße im Hofe rechts 3 Treppen, Reiter.

Gesucht wird eine Frau, die ein Kind mit an die Brust nehmen kann, in der Nähe von Reichels Garten. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 parterre links.

Compagnon-Gesuch.

Zur Erweiterung eines Geschäftes, welches der Mode nicht unterworfen ist, wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 2000 Thr . gesucht, kann auch Witwer sein.

Adressen beliebe man unter D. H. G. Leipzig poste restante niederzulegen.

Einige tüchtige Xylographen

finden dauernde Beschäftigung bei **E. Gratz & Engel** in Frankfurt a/M. Proben franco.

Gesucht wird ein tüchtiger Xylograph im Fache von technischen, sowie architektonischen Figuren und Schrift auf dauernde Beschäftigung von der Verlagsbuchhandlung von Ditto Spamer. Anmeldungen nimmt entgegen Herr R. Illner, Bosenstraße Nr. 1, dritte Etage.

Ein Meublespolierer wird für ausdauernde Beschäftigung gesucht Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehenes Kellner. Näheres 3 Lilien in Reudnitz.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, der schon in Restaurationen war, sogleich oder zum 1. August, Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. August aufs Land ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert, ebenso auch etwas kochen, platten und waschen kann. Nur Solche und mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Gut Nr. 17 in Portitz bei Leipzig.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Eutrichs 23, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 65, Treppe F. 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches längere Zeit bei Kindern gedient hat.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich mit Buch melden lange Straße Nr. 13, rechts 2 Treppen.

Eine gesunde Amme wird gesucht Blumengasse Nr. 4 hinten im Garten links parterre.

Ein zuverlässiger unverheiratheter Mann im reiferen Alter, literarisch und artistisch gebildet und des Englischen und Französischen mächtig, erbietet sich unter bescheidenen Ansprüchen zu geschäftlichen Reisen und sonstigen auswärtigen Aufträgen aller Art, zu denen nicht gerade kaufmännische Bildung erforderlich ist. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann H. Köhler, Brühl 68 abzugeben.

Ein gewandter reicher Bursche vom Lande sucht recht bald eine Stelle als Laufbursche oder in einer Wirtschaft hier. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. W. niederzulegen.

Ein junger Mann, der 2 Jahre in Berlin servierte, sucht in einem hiesigen Geschäft eine Stelle als Commis. Adressen sub S. W. fr. Berlin poste restante.

Bei einer einzelnstehenden Dame oder in einer Familie (wo möglich nach auswärtig) sucht ein gebildetes Mädchen aus guter Familie eine Stelle als Gesellschafterin und Hülf im Hauswesen. Sie ist in weiblichen Arbeiten erfahren und wird gern und willig jede Mühe und Arbeit der Hausfrau theilen oder übernehmen.

Offerten bittet man unter der Adresse T. K. poste restante Leipzig gütigst einzusenden.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Glockenstraße 6, 1 Tr. hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches noch nicht hier in Dienst war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Restaurations-Local-Gesuch.

Weihnachten d. J. wird eine passende Parterrelocalität, wo möglich in frequenter Lage, zu pachten gesucht von einem pünktlich reellen Mann. Adresse A. B. Stadt Wien beim Oberkellner.

Von einem selbstständigen jungen Kaufmann wird ein Wohn- nebst Schlafzimmer, meublirt, in gesunder freier Lage der Vorstädte, auch Reudnitz in anständigem Hause pr. 1. August oder 1. Septbr. zu miethen gesucht. Offerten Q. O. H. 9. an die Exp. d. Blattes franco.

Gesucht wird für eine Dame vom Stande (kinderlose Witwe) ein freundliches Familienlogis, hohes Parterre oder 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Kammern und Zubehör, in der innern Vorstadt, nächste Rich. oder Ostern l. Jahres beziehbar. Offerten mit Preisangabe wird Hr. Kfm. Held, Petersstr. 19, gef. übernehmen.

Gesucht wird von einer soliden, pünktlich zahlenden Dame ein nettes Stübchen mit oder ohne Kammer, bei anständigen Miethsleuten, in Kürze zu beziehen. Desfallsige Adressen werden sub A. A. H. 202. poste restante Leipzig franco erbeten.

Pianoforte sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, Kammern und Zubehör à 110 M in der Weststraße. Näheres bei A. Müller, Bosenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu beziehen sind zu Michaelis in einem noblen neuerbauten Hause mit bequemer Einrichtung und freier Aussicht einige Logis, zu ganzen oder halben Etagen. Zu erfragen in Reudnitz, Gemeindefraße im Lotteriegaschäft.

Vermiethung. Einige schöne Familien-Logis zu Michaelis zu beziehen mit 3 Stuben und Zubehör Weststraße Nr. 67; desgleichen einige Logis mit 8 Stuben und 3 Stuben und allem Zubehör Carolinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein mittleres Familienlogis ist von Michaelis an zu vermieten, Preis 60 Thaler , große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. d. J. eine 1. Et., bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör. Näheres Mittelstr. 11 part.

Beziehbar jetzt oder Michaelis 3 bequem eingerichtete Logis mit 4 u. 5 Stuben, eben so viel Kammern zu 110, 180, 190 M , zwei letztere mit Garten, desgl. ein kleineres zu 85 M für Michaelis, lange Straße Nr. 4, nahe der Dresdner Straße.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen mit Ofen an eine einzelne Person Klostergasse Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Seitengasse Nr. 62, 3 Treppen.

Eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafkammer, separat, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Antonstraße 19, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Reichstraße Nr. 2, 3 Tr., Hintergebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein nobles Wohn- und Schlafzimmer, meublirt, ist an mehrere Personen sofort zu vermieten Mittelstr. 37, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten und zum 1. August a. c. zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen oder zwei solide Herren Weststraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet und Zubehör Georgenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube mit freundl. Aussicht an ledige Herren Weststraße 86, im Hofe Seitengeb. 1 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meubliertes Garçon-Logis mit Schlaflcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel Georgenstr. Nr. 8, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten: 1 Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren in Reudnis, Leipziger Gasse Nr. 67.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an einen einzelnen Herrn Tauchaer Straße Nr. 5 im Hofe.

Ein freundliches nett meubliertes Garçonlogis ist zu vermieten Inseilstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist bis zum 1. August eine meublierte Stube, Aussicht in den Garten, lange Straße Nr. 18, Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer vorn heraus im Brühl Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind feine Zimmer. Näheres Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles; auch sind 2 Schlafstellen offen.

Zu erfragen Tauchaer Straße bei Hrn. Kaufmann F ä h n d r i c h.

Es ist eine freundliche Schlafstube zu vermieten Neulirchhof Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer für eine ledige Frauensperson Ulrichsgasse Nr. 59, 3 Treppen vorn heraus.

Zu einer Stube sind 2 Schlafstellen offen
Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle
Albertstraße Nr. 3 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Petersstraße Nr. 35 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus für einen Herrn, mit oder ohne Kost, Frankfurter Straße Nr. 15, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Neulirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dredner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen sind drei Schlafstellen in Stube und Kammer, vorn heraus parterre, Glockenstraße Nr. 1 parterre in der Wirthschaft.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang Querstraße 18, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe links.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen, separater Eingang, Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe links quervor bei Witwe F r i e d r i c h.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn
Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. August eine solide gebildete Frauensperson in Schlafstelle Georgenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zum Mitbewohnen einer freundlichen Stube wird ein solider junger Mann gesucht Nicolaistraße 31 quervor 3 Treppen.

Familien-Verein.

Montag den 18. Juli Gesellschaftstag im Colosseum.
D. V.

Heute Solrée dansante

unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner in Tills Salon in Volkmarzdorf. Anfang 4 Uhr.

Thecla. Heute Tanzvergnügen.
H. Schilling.

Bad Wittekind.

Heute Sonntag den 17. Juli, so wie an jedem Sonn- und Feiertag **Extra-Table d'hôte** im Curiaale Mittags 1 1/2 Uhr unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Thüringen und Magdeburg. Tafelmusik und Concert von der Capelle des Herrn Stadtmusikdirector **C. John.**

Diners à part, wozu besondere Zimmer reserviert sind, werden aufs Sorgfältigste ausgeführt, eben so kann zu jeder Zeit **à la carte** gespeist werden.
L. Achtelstetter.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

vom ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des Director **Menzel.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

F. Marold.

Petersschliessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

F. S. Dirge.

Kleinzschecher ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein; von 4 Uhr an
Concert und Tanzmusik. **[Reichsverweser]**
Koll.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 198.]

17. Juli 1859.

BONORAND.

Heute

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

TIVOLI.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Kriegs-Propheten, Walzer von Krob; La Coquette, Polka v. G. Härtel (neu); Wiedersehen-Salopp von Marcus (neu).

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Nächsten Dienstag grosses Concert

im Tivoli-Garten.

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. M. Wenck.

Der Tanz-Accord kostet 7 1/2 Ngr.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Colosseum. Heute Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Prager.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von E. Starke.

ODON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

* Gosenthal. *

Heute ladet zu einem Sommervergnügen, Bogelschießen für Kinder und Sachhüpfen, wobei Concert und Tanzmusik gehalten wird, ein, empfiehlt großes Schlachtfest, feine Gose und Lagerbier

C. Bartmann.

Heute Kirschfest,

Concert und Tanz. Hierzu ladet ergebenst ein Zaspel, Gastwirth in Nachern.

Zöbigker.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, warmes Abendessen à la carte, wozu ergebenst einladet

W. Seyß.

* * Drei Mohren. * *

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Kirsch- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

NB. Morgen Allerlei.

F. Rudolph.

Heute in Stünz Bogelschießen,

verbunden mit Concert und Ballmusik vom Musikchor des 1. Jägerbataillons.

F. Berger, Bataillons-Signalfist.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programme.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Seyser.

Zur Extrafahrt nach Wurzen

Sonntag den 17. Juli a. e.

Concert in der Restauration „Zur Pfeffermünze“ in Wurzen.

Erdmann, Restaurateur.

Trost's Salon in Neufellerhausen

Sonntag den 17. Juli ladet zu gutbesetzter Ballmusik ergebenst ein

das Musikchor von G. Haustein.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik. Zu gutem Kaffee und div. Kuchenorten, f. Gose und Lagerbier (Möckern), verschiedenen Speisen ic. ladet ergebenst ein

Gustav Gottwald.

Tanzvergnügen in Engelsdorf

heute Sonntag den 17. Juli

Ein gutes Löpschen Bier, so wie delicates Kaffee und Kuchen werde ich heut halten und ein gutes Publikum ergebenst ein. Hermann.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

verschiedenen Sorten Kaffeeuchen bestens aufwarten wird

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee, so wie Propheten-, Kirsch- und Julius Jäger.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Es ladet zu verschiedenen Kuchen, gutem Kaffee, div. Speisen nebst feinem Bier ergebenst ein A. Schröder.

Gasthof in Wahren.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik, wobei zu Obst- u. Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen u. f. Bieren einladet G. Söhne.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte Johannisbeer-, Kirsch- und diverse Sorten Kaffeeuchen, verschiedene warme Speisen, Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu einer reichlichen Auswahl guter Speisen und Getränke höflichst ein Ch. Wolf.

Restauration zu Abtnaundorf.

Heute Sonntag den 17. Juli lade ich zu div. guten Speisen und Getränken, Kuchen und Kaffee ganz ergebenst ein. L. Söppner.

Die Brandbäckerei

empfehlte Johannisbeer-, Kirschuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer- und Dresdner Siefluchen, Propheten- und verschied. Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet G. Sentschel.

Restauration Theda.

Zu gutem Kaffee u. Kuchen, div. Speisen, so wie einem feinen Löpschen Lager-, Weiß- und Braunbier ladet ergebenst ein A. F. Witsch.

Grosser Kuchengarten.

Zu Kirsch- und Himbeer- nebst verschied. Kaffeeuchen, Abends einer reichhaltigen Speisekarte ladet freundlichst ein A. Steinbach.

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee u. Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens ein Ch. G. Müller.

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Propheten-, Kirsch- u. Kaffeeuchen, div. Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet NB. Morgen Allerlei. W. Sahn.

Papiermühle

empfehlte für heute, so wie jederzeit extrafeine Biere, kalte Speisen u. f. w., wozu freundlichst einladet Carl Winkler.

Die Bäckerei von J. Ch. Roth in Eutritzsch

empfehlte eine Auswahl Kaffeeuchen, Kirsch-, Johannisbeer- und Siefluchen nebst Thüringer Mohnuchen.

Heute ladet zu dem gesellschaftlichen Regelvergnügen, zu Kaffee, Kuchen und verschiedenen Bieren ganz ergebenst ein G. F. Quellwalz, Antonstraße Nr. 3.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfehle täglich Mittagstisch à 2 1/2 Ngr.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Catelettes oder Junge, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, vorzüglichem Bieren und feiner Gose ergebenst ein W. Kühne.

Friedensfest in Schleussig.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen und Getränken, so wie zu einem famosen Löpschen Bier ladet für heute ergebenst ein Chr. Bachmann.

Plagwitz.

Heute Sonntag ladet zu ff. Kaffee und verschiedenen Kuchen, div. Speisen, ganz vorzüglichem Lager- und anderen Bieren ergebenst ein, heute starkbesetzte Tanzmusik. Morgen Montag Speckuchen. G. Düngefeld.

Heute Sonntag in Stötteritz

empfehlte Kirsch-, Johannisbeer-, Erdbeer-, Syris- und mehrere Kaffeeuchen, Abends Allerlei, Beefsteak, Eieruchen, neue Kartoffeln, frisch gekochten Spinat, f. Wapelsches und Vereinsbier auf Eis etc. Schulze.

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Propheten-, diversen Kaffeeuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und gutem Bier freundlichst ein L. Füssel.

Heute ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein NB. Morgen Abend Schweinsknöchelchen.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Kirsch-, Propheten- und Kaffeeuchen nebst guten Getränken ergebenst ein Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen.

J. Zanker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. C. Schönfelder.

Gerhards Garten.

Heute Allerlei. Das echt Bayerische und Lagerbier ist sehr zu empfehlen. Moritz Vollrath.

Würgers Restauration, große Windmühlenstraße 7, ladet heute früh von 9 Uhr an zu Speckuchen, so wie Abends zu Enten- u. Lendenbraten, verschied. Composts ganz ergebenst ein. Bier ff.

Die Restauration von C. Martin.

Blauencher Platz Nr. 1, Ecke des Halle'schen Gässchens, empfiehlt von heute ab ein Töpfchen extrafeines, echt bayerisches Bier à 2 Ngr., so wie ein Glas vorzügliches Lagerbier à 13 Pf.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehle früh 10 Uhr Speckfuchen, ff. Vereinsbier (Sommerbier), auf Eis lagernd, à Seidel 13 S., so wie Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter große Savelkrebse. Gleichzeitig empfehle ich einen guten, kräftigen Mittagstisch. D. D.

Hôtel de Saxe.

Heute Morgen von 10 Uhr an vorzüglichem Speckfuchen; desgleichen empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, wozu ergebenst einladet A. Görner.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speck- und Zwiebackfuchen ergebenst ein J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Restauration von C. F. Werner, Roßplatz 10. Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.

Münchener Bierhalle.

Heute früh nach 10 Uhr ladet zu Speckfuchen höflichst ein F. Fritze.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei J. G. Gößwein, Gerberstr. Nr. 60.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Insel Buen Retiro.

Speckfuchen empfiehlt für heute NB. Das Bier ist ausgezeichnet. C. F. Rappke.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wobei ich echt Culmbacher, so wie Vereinsbier (Sommerbier) als etwas Ausgezeichnetes empfehle. Prager.

Heute früh 10 Uhr Fladen, Speck- und Heidelbeerkuchen, wozu ergebenst einladet Wih. Kämpf, lt. Fleischergasse Nr. 6.

Wartburg. Heute früh Speckfuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei J. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Morgen 10 Uhr Speckfuchen. J. G. Raab, Dresdner Straße Nr. 13.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckfuchen und einem guten Töpfchen Lübschmaer Bier ergebenst ein Caroline verw. Höpfner, Neulirchhof Nr. 14.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen nebst gutem frischem Bier empfiehlt J. Wöllner im Adler.

Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an G. Schmidt, halber Mond.

Heute 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Aug. Winkler, Friedrichstraße Nr. 32.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine Broche vom Johannisthal, Königsstraße bis zur Johannisgasse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße 34, 2. Etage.

Verloren wurde ein Duktionsbuch von der Frankfurter Straße bis in Barthels Hof. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Hausmann Markt Nr. 8.

Verloren wurde 1 Brille mit Stahlgestelle. Gegen Belohnung abzugeben im halben Mond, Halle'sche Straße.

Verloren wurde am Abend des 14. Juli ein großer neuer Schlüssel vom Neumarkt bis an Zimmermeister Frick's Haus und ist derselbe abzugeben gegen Dank und Belohnung Petersstr. Nr. 22 in der Restauration.

Ein Sonnenschirm (En tout cas) von grüner Seide mit weißem Griff wurde Sonnabend Vormittag stehen gelassen, wahrscheinlich in einer Hausflur der Katharinenstraße. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 38, dritte Etage.

Ein großer und starker, roth gefleckter Kettenhund (Wolftrace) mit Maulkorb und Halsband hat sich am vergangenen Sonntag verlaufen. Gegen Belohnung abzuliefern Holzgasse Nr. 13.

Gntflogen:

am 12. ds. ein hochgelber Canarienvogel. Eine angemessene Belohnung erhält der Wiederbringer Emilienstraße Nr. 907 i, 2. Et.

Gefunden wurde eine Ledertasche mit etwas Geld. Gegen Insetionsgebühren abzuholen Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe links 1 Treppe links.

Der Herr und die zwei Damen, welche Sonnabend früh in der Lindenstr. einen jungen Canarienvogel abholten, werden gebeten, wegen eines Versehens resp. Umtauschs sich noch einmal dahin zu bemühen.

Ein gutes Töpfchen Lagerbier trinkt man auf den drei Mühren zu Anger. F. P. H. L. R. S. M.

Wie heißt der Componist des reizenden Marsches, den das Musikchor des 3. Bat. der Communal-Garde am Montag und Freitag spielte und ist dieser Marsch in einer hiesigen Musikalienhandlung käuflich zu haben? —

Ihr Wunsch ist ganz der meinige! bestimmen Sie, wann und wo! durch dies Zeichen H. — 13/44.

Dem Fräulein Wilhelmine W. in der Marie gratulirt von ganzem Herzen zu ihrem heut. Geburtstag ein Freund in der Ferne.

Hoch soll das Fr. Wilhelmine Hauber leben und so hoch, daß die ganze Marie zittert. A. W. S.

Der Madame Bertha Ehrlich die herzlichsten Glückwünsche am heutigen Tage. C...

Der Madame Bertha Ehrlich zu ihrem Geburtstages die herzlichsten Glückwünsche. Pantoffeln wern gebaut.

Der Madame Bertha Ehrlich gratulirt zu ihrem Wiegenfeste Paar Schuh für meine Mutter.

Der Madame Bertha Ehrlich gratuliren zu ihrem Wiegenfeste. Aus dieser hohlen Gasse muß er kommen.

Dankagung.

Gottes Hülfe und zunächst der Kenntniß und Geschicklichkeit des Hrn. Dr. med., prakt. Arztes und Geburtshelfers Ernst Gustav Beck in Leipzig habe ich die Erhaltung des Lebens so wie die völlige Herstellung meiner lieben Frau, welche an einer schweren Unterleibs-krankheit hoffnungslos, dem Tode nahe, darnieder lag, zu danken.

Daher kann ich es nicht unterlassen, Herrn Dr. Beck für die unermüdete, aufopfernde und menschenfreundliche ärztliche Behandlung, welche er während der langen Krankheit meiner Frau ihr in so reichlichem Maße hat angebeihen lassen, hiermit öffentlich meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Möge Gott diesen edeln, in seinem Berufe so thätigen braven Mann noch lange zum Wohls der leidenden Menschen erhalten. Ludwig Brenner.

Generalversammlung

der Krankencasse der Leipziger Cigarrenmacher und Sortirer

Dienstag den 19. Juli 1860 Abends 8 Uhr im Wiener Saal.

Der Ausschuss.

Vermählungs-Anzeige.
Hans Peter Hansen.
Clara Langer.

Kopenhagen.

Leipzig.

Heute Morgen um 1 Uhr verschied sanft unser theurer Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Gastwirth **Friedrich Salomo Diege** hier, was mit der Bitte um stillen Beileid hiermit tiefbetrübt angezeigt
Leipzig, den 16. Juli 1859.

Henriette Diege geb. Groß
und für die übrigen Hinterlassenen.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. **Lücke**, von einem gesunden Mädchen beehrt sich anzuzeigen
Leipzig,
den 15. Juli 1859.

Referendar **Dr. Plagmann.**

Am 14. d. M. entriß mir der Tod meinen langjährigen Freund,
Herrn Friedrich Kaiser.

Seine treue Freundschaft wird ihm ein bleibendes Andenken in meinem Herzen sichern.
Leipzig, am Begräbnistage.

A. Zimmermann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, v. 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Siegel.**

Angemeldete Fremde.

- Arfelt, Dr. med. n. Fr. a. Dresden, St. Dresden.
- Actaria, Bart. n. Fr. a. Mannheim, St. Rom.
- de Arzi, Autbef. a. Pest, und
- Andrich, Maschinenb. a. Triest, Stadt London.
- Beise, Agbf. n. Fr. a. Wirtz, Stadt Rom.
- v. Brevern, Edelm. a. Reval, S. te Ruiffe.
- Brandt v. Lindau, Agbf. a. Bentorf, S. de Bay.
- Blum, Fabr. a. Osterode, Stadt Rom.
- Baumann, Fabr. a. Eibenack, halber Mond.
- Barthel, Kfm. a. Dschag, schwarzes Kreuz.
- Berg, Stud. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Benndorf, Commerz.-Rath a. Greiz, St. Hamb.
- Baumgärtner, Kfm. a. Glauchau, St. London.
- Berg, Fabrikbes. a. Haderleben, und
- v. Buttler, Part n. Bedienung a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
- Böhme, Seifenfedermstr. a. Zeiz, blaues Kof.
- v. d. Grem, Hauptm. a. Berlin, S. de Prusse.
- Cohn, Kfm. a. Olderheim, und
- Gallmann, Juwel. a. Berlin, Palmbaum.
- Chrysanter, Dr. a. Vellahn, Stadt Hamburg.
- Dahlysen, Lehrer n. Fam. a. Stockholm, Palmb.
- Dunder, Bergbeamter a. Mannsfeld, St. Berlin.
- Daniel, Polytechniker a. Wien, St. Nürnberg
- Ebeling, General-Agent a. Braunschweig, Stadt Dresden.
- Orfel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
- Glöner, Kfm. n. Fam. a. Gdrilz, Palmbaum.
- Gisenheil, Maurermstr. a. Halle, Lebe's H. garni.
- Freiesleben, Geh. Finanzrath a. Dresden, Stadt Rom.
- Fuchs, Haarbldr. a. Dreiwidau, schw. Kreuz.
- Fürth, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
- Frank, Kfm. a. Wogdenburg, Palmbaum.
- Fremerer, Kfm. a. Moskau, Lebe's H. garni.
- Frißsche, Fräul. a. Raumburg, Stadt London.
- Förster, Dr. phil. a. München, Stadt Nürnberg.
- Glänzer, Agent a. Wien, Stadt Breslau.
- Gatshalk, Eisenbahndir. n. Fr. a. Kopenhagen, Hotel de Pologne.
- Galkner, Kfm. a. Köln, und
- Gottschalk, Kfm. a. Manchester, Stadt Rom.
- Graf, Kfm. a. Berlin, und
- Gutjahr, Rechtsanw. n. Frau a. Greifswald, Hotel de Baviere.
- Groditzki, Rent. n. Töchtern a. Culm, Hotel de Prusse.
- Gräpel, Rent. a. Hamburg, Palmbaum.
- Guttman, Stud. a. Breslau, Lebe's H. garni.
- Heywang, Regoc. a. Walmerspach, und
- Haasenstein, Kfm. a. Altenau, Stadt Dresden.
- Hebbinghaus, Insp. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Heine, Part. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Hohmann, Dr. med. n. Familie a. Hamburg, Stadt Rom.
- Hörner, Agent a. Hersfort, und
- Hammerstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Helfer, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel de Prusse.
- Heise, Kfm. a. Bernburg,
- Herzfeld, Kfm. a. Hamburg,
- Hartmann, Dr. med. a. Landsberg a/W., und
- Haemann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Hofmann, Rechtsanw. a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Hiltner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Hilberg, Fabr.-Dirigent a. Salzmünde, und
- Hennig, Rent. a. Jassy, Stadt Nürnberg.
- Jungl, Buchhalter a. Ludwig, und
- John, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
- Jonjon, Capitain nebst Frau a. Stockholm, Hotel de Pologne.
- Rühn, Kfm. a. Raumburg, blaues Kof.
- Kluge, Kfm. a. Halle, und
- Rühn, Kfm. a. Nothlig, schwarzes Kreuz.
- Krabbes, Baumstr. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Koofe, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
- Lehne, Ger.-Assessor n. Fr. a. Breslau, und
- Leffer, Kfm. a. Brotterode, Lebe's Hotel garni.
- Lieberfüh, Agtbes. a. Meisberg, und
- Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Möckel, Kfm. a. Zwidau, Stadt Nürnberg.
- Marquardt, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Dresden.
- Menges, Kfm. a. Rain, und
- Malaroff, Colleg.-Assessor a. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Müller, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, und
- Wenz, Kfm. a. Donabrid, Stadt Rom.
- Manke, Schmiedemstr. n. Fr. a. Petersburg u.
- Miesch, Def. a. Strehla, schwarzes Kreuz.
- Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, und
- Mordwardt, Kfm. a. Lehr, Palmbaum.
- Mohr, Fabr. a. Osterode, Hotel de Pologne.
- Neufel, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
- Raue, Frau a. Jittau, halber Mond.
- Vorchert, Buchldr. a. Braunschweig, St. Dresden
- v. Fromberg, Appell.-Ger.-Rath a. Petersburg, Stadt Wien.
- Beschel, Kfm. a. Brand, schwarzes Kreuz.
- Pfeiffer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum
- Paazig, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Rosborne, Maschinenmstr. a. Manchester, halb. Mond.
- Rother, Kfm. a. Walfossen, Stadt Gotha.
- Rüger, Frauen a. Genthin, Hotel de Prusse.
- Ritter, Kfm. n. Fr. a. Landsberg, und
- Nothschild, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
- Richter, Kfm. n. Schw. a. St. Wehlen,
- Raretsch, Fr. n. Tochter a. Ulberdorf, und
- Reichel, Lehrer a. Lausanne, Lebe's Hotel garni.
- Rosenstein, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.
- Stoltenhoff, Kfm. a. Livorno, Hotel de Russie.
- v. Schwerin, Gräfin, Gutsbesitzerin a. Radel,
- v. Schwerin, Fräul. a. Berlin, und
- v. Schwerin-Janow, Agtbesitzerin a. Janow, Hotel de Baviere.
- Santwald, Prof. a. Stockholm, Stadt Rom.
- Seifert, Fabr. a. Chemnitz, Bamberger Hof.
- Schmidt, Fabr. n. Fr. a. Werdau, Stadt Gotha.
- Schulze, Rent. a. Barmen, Hotel de Prusse.
- Scharrer, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum
- Springer, Schauspielerin a. Dresden, und
- v. Schmidt, Stud. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
- v. Schwerin, Frau a. Stockholm, S. de Pol.
- Seim, Fabr. a. Gröna, blaues Kof.
- Schale, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
- v. Suckow, Frau a. Jena,
- Salomon, Frau a. Hamburg und
- Souchon, Pastor a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Tietzmann, Kfm. a. Posen, Stadt Breslau.
- Ungewitter, Kfm. a. Stockholm, S. de Pologne.
- v. Uolar, Frau a. Eibenack, Stadt Rom.
- Ublrich, Gießengießer a. Apolda, 3 Könige.
- Ulrich, Inspector a. Erfurt, Palmbaum.
- Veit, Kfm. a. Gienburg, Stadt Hamburg.
- v. Wrede, Baron, Rent. a. Stockholm, St. Rom.
- Werner, Kfm. a. Apolda, 3 Könige.
- Wankel, Schuldirektor nebst Frau a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
- Wichmann, Fabr. a. Kopenhagen, und
- Wagner, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
- Wähler, Frau a. Salzburg, und
- Webner, Theaterdirector n. Frau a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Wies, Hdl.-commiss a. Barmen, S. de Pologne.
- Wies, Hdl.-commiss a. Barmen, S. de Pologne.
- Wies, Hdl.-commiss a. Barmen, S. de Pologne.
- Wies, Hdl.-commiss a. Barmen, S. de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Juli. Berlin-Anh. A. u. B. 111³/₄; do. C. 106;
Berl.-Stett. 104¹/₂; Ebln-Wind. 135; Oberschl. A. u. C. 122¹/₂;
do. B. —; Dester.-franz. 153¹/₂; Thüringer —; Fr.-Wilb.-
Nordb. 52; Ludwigsh.-Verb. 139; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —;
do. Nat.-Anl. 67³/₈; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-
100fl.-Loose —; Leipz. Credit-Anst. 65; Dester. do. 93³/₄;
Dessauer do. 28¹/₂; Genfer do. 47¹/₄; Weimar. Bank-Act. —;
Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 42;
Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78; Preussische do. 138;
Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 93¹/₂; Wien österr. W.
8 L. 86¹/₂; do. 2 Mt. 85¹/₄; Amsterdam l. S. 142¹/₄; Ham-
burg l. S. 150¹/₂; London 3 Mt. 6. 17; Paris 2 Mt. 78³/₈;
Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 96.
Wien, 16. Juli. Metall. 5⁰/₁₀₀ 76.75; do. 4¹/₂ —; do. 4⁰/₁₀₀ —;
National-Anleihe 79.80; Loose von 1854 —; do. 1859 —;
do. 1854 —; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien
903; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 217.30;
Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-

Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
Amsterdam —; Augsburg 101.50; Frankfurt a. M. —; Ham-
burg —; London 117; Paris —; Münzbuc. 5.45.
Paris, 15. Juli. 4¹/₂ 0/100 Rente 95. 75; 3⁰/₁₀₀ Rente 68. 60;
Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe
—; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 568; Credit mobilier-Act.
823; Lombard. Eisenb. Act. 558; Franz-Josephsbahn —.
Breslau, 15. Juli. Dester. Wanta. —; Oberschl. Act. Lit.
A. u. C. 120 B.; do. Lit. B. 112³/₄ G.

Berliner Productenbörse, 16. Juli. Weizen: loco 40
bis 75 Geld. — Roggen: loco 34 G., Juli 32¹/₂, Juli-
Aug. 32¹/₂, Aug.-Sept. 35³/₈; gef. 200 W. — Spiritus: loco
19¹/₂ Gld., Juli 18¹/₂, Juli-Aug. 18<sup>1/₂, Aug.-Sept. 14¹/₂;
gef. 20,000 D. — Rüböl: loco 10¹/₂ Gld., Juli 10¹/₂,
Juli-August 10¹/₂, Sept.-October 10⁵/₁₂ matt. — Gerste: loco
30—37 Gld. — Hafer: loco 28—33 G., Juli 24¹/₂,
Juli-Aug. 24¹/₂, August-September 23¹/₂.</sup>

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 16. Juli Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.